

MÄRZ 2021

NEWSLETTER



CDU FRAKTION
MOERS

DER OFFIZIELLE NEWSLETTER FÜR DIE CDU-MITGLIEDER IN MOERS



Liebe Mitglieder,

mit unserem Newsletter möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit auf kommunaler Ebene geben. Als CDU-Fraktion sind wir jetzt auch in den sozialen Medien vertreten. Gerne dürfen Sie uns auf Instagram und Facebook folgen! Dafür müssen Sie nur auf die entsprechenden Symbole links in der Kopfzeile klicken.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Herzliche Grüße

Ihre CDU-Fraktion im Moerser Stadtrat

EIN KURZES PERSÖNLICHES WORT!

EIN PERSÖNLICHES RÉSUMÉ



SEITE 1

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den ersten Wochen des neuen Jahres 2021 hat sich viel ereignet. Armin Laschet wurde zum neuen CDU-Bundesvorsitzenden gewählt und die Corona-Pandemie hat uns weiterhin fest im Griff. Insbesondere die Auswirkungen der Pandemie spüren wir alle in unserem Alltag und sie werden uns sicherlich noch eine Weile begleiten.

Wir als CDU-Fraktion haben uns frühzeitig für eine offensive Teststrategie in Moers eingesetzt. Unser Ziel: Möglichst viel stadtgemeinschaftliches Leben bei hoher gesundheitlicher Sicherheit gewährleisten. Dieses Ziel bleibt. Wir wollen Vereinen, Initiativen, Kulturschaffenden und insbesondere dem Einzelhandel Perspektiven eröffnen und deutlich machen „Ihr seid mit Euren Problemen in dieser herausfordernden Zeit nicht alleine.“

Dieser erste Newsletter ist ein neuer Weg in der Kommunikation. Mit „Rund ums Rathaus“ hatte er einen Vorläufer, auf dem wir nun aufbauen wollen. Die CDU-Fraktion möchte Sie, liebe Mitglieder, über unsere Arbeit für Moers im Stadtrat, in den Ausschüssen und weiteren Gremien aktuell informieren. Dabei ist uns Ihre Meinung wichtig, und ich bitte Sie herzlich um Ihr Feedback zu Themen, die Ihnen wichtig sind und die Sie bewegen. Klar ist: Nur gemeinsam werden wir diese ungewöhnlichen Zeiten durchstehen und unser Moers zukunftsfest gestalten. Machen Sie mit! Gestalten Sie mit! Denn unser Moers kann mehr!

In diesem Newsletter wollen wir Ihnen zunächst unsere gesamte neue Fraktion vorstellen. Nach der erfolgreichen Kommunalwahl im September 2020 hat die CDU-Fraktion einige neue Gesichter und ist die größte Ratsfraktion. Besonders erfreulich für uns alle ist es, dass mein Vorgänger als Fraktionsvorsitzender, Ingo Brohl, zum Landrat des Kreises Wesel gewählt wurde. Wir wünschen ihm bei dieser Aufgabe ein glückliches Händchen und viel Erfolg! Positiv ist zudem, dass Christoph Fleischhauer als Bürgermeister in seinem Amt bestätigt wurde. Ein Erfolg, den es in Moers für die CDU bisher nie zuvor gab.

Ein Blick in den Stadtrat: Bedauerlich ist, dass trotz großer Bemühungen unsererseits, ein Moerser Zukunftsprojekt zusammen mit der Grünen-Ratsfraktion nicht begonnen werden konnte. Wir waren hierzu im Sinne unserer Stadt bereit. An anderer Stelle fehlte offenbar der letzte Mut. Stattdessen gibt es nun einen zerzausten Linksblock auf kleinstem gemeinsamen Nenner. Auf welchen Kurs geht Moers mit diesen Stadtratsmehrheiten? Wir werden hier wachsam und achtsam bleiben und versuchen mit pfiffigen Ideen und durchdachten Konzepten das Leben der Menschen zu erleichtern und Moers noch attraktiver zu machen.

Bei der Standorterhaltung des Gymnasiums in den Filder Benden haben wir Kurs gehalten. In diesem Newsletter erfahren Sie mehr darüber und über unsere Idee der Balkonkraftwerke.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Bitte bleiben Sie zuversichtlich und natürlich gesund!

Viele herzliche Grüße

Ihre Julia Zupancic

BILANZ DER ERSTEN 140 TAGE!

DAS IST DIE MOERSER CDU-FRAKTION



SEITE 2

FRAKTIONSVORSITZENDE

JULIA ZUPANCIC
MICHAEL GAWLIK (1. STELLV.)
KLAUS BROHL (2. STELLV.)

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

FREDERIK PAUL (FRAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRER)
INES OTTO (PRESSEREFERENTIN)

FRAKTIONSVORSTAND

JULIA ZUPANCIC
MICHAEL GAWLIK
KLAUS BROHL
JUTTA GERWERS-HAGEDORN (BEISITZERIN)
DR. JAN FALLACK (BEISITZER)
CHRISTOPH FLEISCHHAUER (KOOPTIERT)
CLAUDIA VAN DYCK (KOOPTIERT)
PETRA KIEHN (KOOPTIERT)

STELLV. BÜRGERMEISTERIN

CLAUDIA VAN DYCK



„Dieses abwechslungsreiche und besondere Amt innehaben zu dürfen, ist eine große Ehre für mich.“

FRAKTIONSMITGLIEDER

MANFRED BERNIS
KLAUS BROHL
DR. JAN FALLACK
JOACHIM FENGER
MELANIE GAIDT

MICHAEL GAWLIK
JUTTA GERWERS-HAGEDORN
HEINZ-GERD HACKSTEIN
CLAUDIA VAN DYCK
MICHAEL VAN DYCK
JULIA ZUPANCIC

SABINA HASENRAHM
BERND HERZ
PETRA KIEHN
LUKAS KLAFFKI
NOEL SCHÄFER
ROLF UNTERWAGNER



AUSSCHÜSSE UND IHRE BESETZUNG



SEITE 3

PERSONALAUSSCHUSS

Heinz-Gerd Hackstein (Sprecher Personal)
Noel Schäfer (Sprecher Digital)
Sabina Hasenrahm (Ratsmitglied)
Lukas Klaffki (Ratsmitglied)
Christian Ohler (Sachkundiger Bürger)
Christian Schäfer (Sachkundiger Bürger)

FEUERWEHRAUSSCHUSS

Heinz-Gerd Hackstein (Vorsitzender)
Klaus Brohl (Sprecher)
Petra Kiehn (Ratsmitglied)
Sabina Hasenrahm (Ratsmitglied)
Marc Schäfer (Sachkundiger Bürger)
Karoline Hoch (Sachkundige Bürgerin)

SCHULAUSSCHUSS

Dr. Jan Fallack (Sprecher)
Claudia van Dyck (Ratsmitglied)
Petra Kiehn (Ratsmitglied)
Carsten Höhr (Sachkundiger Bürger)
Stephan Nies (Sachkundiger Bürger)
Cara-Samira van Dyck (Sachkundige Bürgerin)
Michael Müller (stellv. Sachkundiger Bürger)

RECHNUNGSPRÜFUNGS AUSSCHUSS

Joachim Fenger (Vorsitzender)
Klaus Brohl (Sprecher)
Bernd Herz (Ratsmitglied)
Rolf Unterwagner (Ratsmitglied)
Manfred Berns (Ratsmitglied)
Jörg Hilbrandt (Sachkundiger Bürger)

SPORTAUSSCHUSS

Petra Kiehn (Vorsitzende)
Joachim Fenger (Sprecher)
Bernd Herz (Ratsmitglied)
Michael van Dyck (Ratsmitglied)
Cay-Jürgen Schröder (Sachkundiger Bürger)
Andreas Bögner (Sachkundiger Bürger)

SOZIALAUSSCHUSS

Michael Gawlik (Sprecher)
Manfred Berns (Ratsmitglied)
Petra Kiehn (Ratsmitglied)
Melanie Gaidt (Ratsmitglied)
Herwig Holzinger (Sachkundiger Bürger)
Florian van Lunzen (Sachkundiger Bürger)
Elke Pickel (stellv. Sachkundige Bürgerin)

AUSSCHÜSSE UND IHRE BESETZUNG



SEITE 4

AUSSCHUSS FÜR BAUEN, WIRTSCHAFT, LIEGENSCHAFTEN

Klaus Brohl (Vorsitzender)
Rolf Unterwagner (Sprecher)
Bernd Herz (Ratsmitglied)
Noel Schäfer (Ratsmitglied)
Michael van Dyck (Ratsmitglied)
Stefan Hitter (Sachkundiger Bürger)
Thomas Hasenrahm (stellv. Sachkundiger Bürger)

AUSSCHUSS FÜR BÜRGERANTRÄGE

Melanie Gaidt (Sprecherin)
Joachim Fenger (Ratsmitglied)
Noel Schäfer (Ratsmitglied)
Philipp Söhlke (Sachkundiger Bürger)
Gudrun Berns (Sachkundige Bürgerin)
Thomas Hasenrahm (Sachkundiger Bürger)
Hans Kitzhofer (stellv. Sachkundiger Bürger)
Manfred Oestreich (stellv. Sachkundiger Bürger)

AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND UMWELT

Julia Zupancic (Sprecherin)
Rolf Unterwagner (Co-Sprecher)
Jutta Gerwers-Hagedorn (Ratsmitglied)
Lukas Klaffki (Ratsmitglied)
Heiner Paust (Sachkundiger Bürger)
Lena Berger (Sachkundige Bürgerin)
Dominik Kaczmarek (stellv. Sachkundiger Bürger)
Philipp Söhlke (stellv. Sachkundiger Bürger)

KULTURAUSSCHUSS

Jutta Gerwers-Hagedorn (Sprecherin)
Dr. Jan Fallack (Ratsmitglieder)
Heinz-Gerd Hackstein (Ratsmitglied)
Sabina Hasenrahm (Ratsmitglied)
Dominik Kaczmarek (Sachkundiger Bürger)
Karsten Schubert (Sachkundiger Bürger)

HAUPTAUSSCHUSS & WAHLPRÜFUNGS AUSSCHUSS

Julia Zupancic (Sprecherin)
Klaus Brohl (Ratsmitglied)
Michael Gawlik (Ratsmitglied)
Jutta Gerwers-Hagedorn (Ratsmitglied)
Dr. Jan Fallack (Ratsmitglied)
Claudia van Dyck (Ratsmitglied)

JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Claudia van Dyck (Sprecherin)
Melanie Gaidt (Co-Sprecherin)
Christian Ohler (Sachkundiger Bürger)
Fabian Waamelink (Sachkundiger Bürger)
Sabina Hasenrahm (stellv. Sachkundige Bürgerin)
Michael Gawlik (stellv. Sachkundiger Bürger)



6. NOVEMBER 2020

CDU BEANTRAGT „LICHT AN!“ IN MOERS

Nachdem der Rat der Stadt Moers sich neu gegründet hat, nimmt die CDU-Fraktion entschlossen ihre Arbeit auf. Bei allen Rivalitäten in den vergangenen Wochen gehe es jetzt um die gemeinsame Sache - um Politik für Moers, so die Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic. Dabei wollen die Christdemokraten ihren 7-Punkte-Plan auch weiter im Stadtrat einbringen.

„Es geht jetzt vor allem darum, unsere Stadt in den nächsten fünf Jahren weiter voranzubringen. Für eine starke Wirtschaft, eine lebendige Innenstadt und für mehr Sicherheit. Deswegen wollen wir uns dafür einsetzen, dass die temporäre Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird. Denn mittlerweile hat sich gezeigt, dass diese Maßnahme überflüssig ist, da die Umstellung auf moderne Leuchtmittel immer weiter fortschreitet. Wir wünschen uns daher, dass die Mehrheiten im Rat diesem Antrag zustimmen und das Licht in Moers so schnell wie möglich die ganze Nacht an bleibt!“

25. NOVEMBER 2020

VERKEHRSWENDE IN MOERS

Die CDU-Ratsfraktion lässt die Verkehrspolitik in der Grafenstadt auf den Prüfstand stellen und beantragt, dass alle bisherigen Konzepte genauer unter die Lupe genommen werden. Laut der Fraktionsvorsitzenden Julia Zupancic sei zu prüfen, ob die erstellten Konzepte noch dem aktuellen Stand entsprechen, und welche Maßnahmen die Moerser Politik mit welchen Prioritäten umsetzen wolle.

„Seit Beschluss des Verkehrsentwicklungsplans Moers 2030 im Juli 2012, gibt es drei Mobilitätskonzepte, des Regionalverbandes Ruhr, des Kreises Wesel und des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr. Aber es gibt keine politisch herbeigeführte einheitliche Strategie, die Entwicklung des Verkehrs in der Stadt attraktiver und nachhaltiger zu gestalten.“ Hier bedürfe es einer effizienten Struktur, so Julia Zupancic, Fraktionsvorsitzende im Moerser Stadtrat.

„Keinem Bürger soll vorgeschrieben werden, wie, wann und womit er seinen Weg zurücklegt. Über die individuellen Mobilitätspräferenzen entscheidet allein er. Unterschiedliche Verkehrsträger sollen nicht gegeneinander ausgespielt, sondern ihre jeweiligen Stärken in einem multimodalen Mobilitätssystem kombiniert werden.“

Es sei längst überfällig, die Verkehrswende in Moers umzusetzen.

27. NOVEMBER 2020

GEBÜHRENFREIES PARKEN AN SAMSTAGEN IN MOERS

Mit einem Antrag im Ausschuss für Bürgeranträge appelliert die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) an den Rat, an Samstagen im Advent keine Parkgebühren zu erheben. Die CDU-Fraktion und die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) unterstützen dieses Vorhaben und schlagen gleichzeitig eine Ausweitung bis Januar vor.

Für die CDU-Fraktion ist ein schnelles Handeln zum Wohle der Moerser Unternehmerinnen und Unternehmer wichtig, so führt die Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat, Julia Zupancic, aus: „Viele Händler stehen buchstäblich mit dem Rücken zur Wand. Die Politik muss jetzt Signale senden, deshalb stehen wir geschlossen hinter dem Antrag der ISG!“

Mit dem Wegfall der Parkgebühren im Advent soll ein Zeichen gesetzt werden, mit dem die Stadt Moers gleichzeitig auch für einen Einkauf in der Grafenstadt werben kann. „Die MIT setzt sich seit jeher für eine Stärkung der lokalen Wirtschaft ein. Gerade in Zeiten von Corona braucht der Einzelhandel unsere Unterstützung.“, argumentiert Noel Schäfer, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion.



2. DEZEMBER 2020

CDU-FRAKTION KRITISIERT GRÜNE

Vergangene Woche haben sich noch alle Fraktionen im Moerser Stadtrat dafür ausgesprochen, die Parkgebühren an den Samstagen bis einschließlich Ende Januar zu erlassen. Damit soll der Einzelhandel in schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie unterstützt werden. Jetzt, knapp eine Woche später, rudern die GRÜNEN wieder zurück und spielen mit den Bürgerinnen und Bürgern und auch mit der Politik ein reines „Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel“, so Julia Zupancic die CDU-Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt.

„Es ist unbestritten, dass wir diese Maßnahme überdenken müssen, wenn die Infektionszahlen weiter steigen. Das war aber auch von Anfang an deutlich kommuniziert worden.“, so die Fraktionsvorsitzende.

„Dienstags stimmen die Grünen noch gegen den Vorschlag zum freien Parken an Samstagen in Moers. Zwei Tage später sind sie dafür und jetzt, rudern sie erneut zurück. In einer so schwierigen, instabilen Zeit, braucht es eine starke und konstante Politik in Moers mit standhaften Entscheidungen. Und das bedeutet nicht, dass wir nicht die aktuellen Entwicklungen sehr ernst nehmen müssen und gegebenenfalls gegensteuern müssen, wenn sich die pandemische Lage verschärft.“

9. DEZEMBER 2020

CDU-FRAKTION ZUR THEATER-DEBATTE IM RATHAUS

Nachdem in den vergangenen Tagen, ein möglicher vorübergehender Umzug vom Moerser Schlosstheater in das Don-Bosco-Heim per se Ablehnung erhalten hat, sorgt dies für Irritation bei der CDU-Fraktion im Rat der Stadt. Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic bedauert den erneuten Vorstoß der SPD, die Stadtentwicklung zu verhindern, statt die Probleme der Stadt nachhaltig zu lösen.

„Uns verwundert die Reaktion der SPD-Fraktion schon sehr. Schließlich hat die SPD, als bündnisführende Fraktion, seit Jahren ihre Rolle nicht wahrgenommen. Es ist ein absolut schlechter Stil und bedeutet einen Stillstand, die Zwischenlösung für das Theater in Moers von vornherein ohne konstruktive Abwägung abzulehnen. Der Stadtrat hat einen gemeinsamen Grundsatzvorschlag in der Sache entschieden.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic. Dieser besagt unter anderem, dass das Terheydenhaus an einen Investor verkauft werde und die dauerhafte Bleibe für das Schlosstheater im Weißen Haus sein soll.

Es sei nach wie vor eine vorübergehende Lösung, das STM aus dem Terheydenhaus auszuquartieren und an einem anderen Ort unterzubringen. Ob diese Interimslösung nun das Don-Bosco-Heim sei oder eine andere Lösung gefunden werden könne, sollte abgewogen werden. In einem konstruktiven Rahmen und mit den betroffenen Akteuren!

16. DEZEMBER 2020

BESSERE AUSSTATTUNG IN MOERSER TAGESPFLEGE-EINRICHTUNGEN

An Masken, Desinfektionsmitteln, Handschuhen und auch Infrarot-Fieberthermometern fehle es immer mehr, das berichten Tagesmütter in Moers. Sie hätten akute Schwierigkeiten bei der Sicherung der Versorgung mit den notwendigen Utensilien während der Pandemie, so die familienpolitische Sprecherin der Moerser CDU-Fraktion, Claudia van Dyck.

„Damit Tageseltern in Moers auch weiter ihr Betreuungsangebot aufrecht erhalten können, sollte die Stadt hier unterstützen und helfen, Engpassprobleme zu lösen.“

Nur so könne man auch eine sichere Betreuungssituation für alle Beteiligten garantieren.





13. JANUAR 2021

CDU-FRAKTION FORDERT IMPFSTANDORT FÜR MOERS

Die Moerser CDU-Fraktion und die Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic begrüßen, dass der Kreis Wesel reagiert und die Grafenstadt für eine zweite Impfmöglichkeit konkret in Erwägung zieht.

„Wir haben mit Ingo Brohl einen Landrat, der den Kreis im Blick hat und stets mit politischer Weitsicht agiert. Als Fraktion im Rat der Stadt Moers unterstützen wir ausdrücklich die Suche nach einem geeigneten Standort auf Moerser Gebiet, allerdings ist es nicht so einfach, wie es hinlänglich gedacht wird. Der Kreis muss jetzt prüfen, wo die vom Land vorgegebenen Bedingungen für ein Impfzentrum in Frage kommen - das liegt nicht in unserer Hand, diese Entscheidung kann keine Stadt im Kreis treffen! Der Kreis Wesel hat hier strenge Vorgaben des Landes, die ein Standort für ein Impfzentrum erfüllen muss. Nicht zuletzt wegen der richtigen Impfstoff-Lagerung. Die Diskussion kann also nicht innerhalb der Stadt geführt werden, aber wir können darauf hinweisen und haben deutlich adressiert, dass wir einen Standort auf Moerser Gebiet ausdrücklich wünschen!“

Die Absage aus der Düsseldorfer Staatskanzlei zum zweiten Impfzentrum auch im Kreis Wesel hält die Moerser CDU-Fraktionschefin Julia Zupancic für keine gute Lösung.

„Dass die Landesregierung sich grundsätzlich gegen ein zweites Impfzentrum in Kreisen oder kreisfreien Städten entscheidet, können wir für den Kreis Wesel nicht nachvollziehen. Durch die geografische Besonderheit unseres Kreises sind wir zwingend auf eine zweite Impfstelle angewiesen. Denn Wesel wird immerhin durch einen der größten Flüsse Deutschlands geteilt und bietet nur wenige Quermöglichkeiten. Allein die Anmeldung zum Impfen hat vielen über 80-jährigen hier in Moers schon viel abverlangt. Deswegen brauchen wir einen zweiten Standort, an dem wir allen Bürgerinnen und Bürger ein Impfangebot machen können, auch wenn dieser dezentral ist.“, so Zupancic.

Potenzial sei aber für eine flexible, dezentrale Impfstätte in Moers vorhanden.

Eine Absage zum Impfzentrum folgt gut vier Wochen später. Die CDU-Fraktion hofft auf eine Lösung zum Impfkonzert!

Seit dem 2. März ist klar, dass es in Zukunft zwei Impfstraßen am St. Josef Krankenhaus geben wird! Der Aufbau läuft auf Hochtouren.



13. JANUAR 2021

CDU-FRAKTION FÜR KLARE KANTE FÜR MOERSEER EINZELHANDEL

Der Einzelhandel in Moers wartet offenbar immer noch auf finanzielle Unterstützung vom Bund für November und Dezember. Julia Zupancic, CDU-Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt, fordert den Bund auf, die Beantragung der Hilfen zu vereinfachen.

„Die Luft beim Moerser Einzelhandel wird immer dünner, Existenzängste machen sich breit. Nachvollziehbar, wenn man bedenkt, dass auch irgendwann das letzte Ersparte erschöpft ist, um laufende Kosten, wie zum Beispiel Strom, Miete oder Lohn abzudecken. Jetzt, im Lockdown, ist es für die Gewerbetreibenden umso wichtiger, Soforthilfen schnell und vor allem unkompliziert zu bekommen. Bisher ist die Beantragung von Soforthilfen zu komplex - Steuerberater ersticken sozusagen in Bürokratie. Hier muss nachjustiert werden und zwar dringend. Sicher verlangt die aktuelle Situation die bestehenden Maßnahmen - die unterstützen wir auch vehement. Der Lockdown ist absolut richtig! Allerdings muss gerade der Einzelhandel hier aufgefangen werden und darf nicht weiter vertröstet werden.“

Der Bund zahle erste Hilfen bereits aus, so Zupancic weiter.

„Wir stehen im engen Kontakt mit unserer Bundestagsabgeordneten, Kerstin Radomski. Das Bundeswirtschaftsministerium sei seit dieser Woche dabei, Corona-Hilfen an die Antragsteller auszuzahlen. Trotzdem muss das schneller gehen, bevor das große „Städtesterben“ beginnt.“

EIN DIGITALER AUSTAUSCH FOLGT ZWISCHEN CDU-FRAKTION UND INNENSTADT-AKTEUREN

Auf Einladung der CDU-Fraktionsvorsitzenden Julia Zupancic diskutierten Vertreter des Moerser Einzelhandels, des städtischen Initiativkreises, der Immobilien- und Standortgemeinschaft, des Fraktionsvorstandes und der Bürgermeister in einer Video-Konferenz über die Zukunft der Innenstadt, während und nach der Corona-Pandemie.

„So ein digitaler Austausch ist uns vor allem in Corona sehr wichtig. Wir als Politikerinnen und Politiker haben noch einmal hautnah erfahren, welche Erfahrung der Einzelhandel mit den Corona-Hilfen macht. Tenor der Beteiligten war während der Video-Konferenz, dass der gesamte Prozess schleppend, wenn nicht sogar absolut unbefriedigend verlaufe und die Antragsteller überwiegend immer noch auf die Novemberhilfen warten würden oder teilweise vielen der Bescheid immer noch fehle. Das ist unzumutbar und schürt die Existenzängste.“, so Julia Zupancic, Fraktionsvorsitzende der CDU im Moerser Stadtrat.

Druck auf Berlin werde bereits ausgeübt.

„Wir haben im Bezug auf die Corona-Hilfen bereits einen Brandbrief abgesetzt und auch der Bürgermeister Christoph Fleischhauer hat hier ebenfalls seine Unterstützung zugesagt. Der Einzelhandel braucht die versprochenen finanziellen Hilfen jetzt.“, so Zupancic weiter.

Die schleppenden Auszahlungen der Hilfen durch das Bundesfinanzministerium bestätigte auch CDU-Bundestagsabgeordnete Kerstin Radomski. Sie setzt sich weiterhin für eine schnelle Lösung ein.



3. FEBRUAR 2021

KLIMAPOLITIK TROTZ CORONA STETS IM BLICK

„Die Pandemie erschwert auch die Arbeit der Moerser Politik, insbesondere bei Entscheidungen und Beratungen über weitere Maßnahmen - auch im Bereich Klimaschutz. Dies ist jedoch für die CDU-Fraktion kein Grund, das Thema nicht weiter voranzutreiben.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

„Es ist richtig, dass alle Moerser Stadtratsfraktionen noch vor der Kommunalwahl im vergangenen September versprochen haben, sich stärker für den Klimaschutz einzusetzen. Wir als CDU-Fraktion können aber sagen, dass wir trotz des Lockdowns nicht untätig waren und sind. So haben wir einen Antrag zur Begrünung des Kreisverkehrs an der Planetensiedlung gestellt.“, so Zupancic weiter.

Weitere Anträge aus der CDU-Fraktion, zum Beispiel zur Verkehrswende, lägen der Verwaltung bereits vor.

KOOPERATIONEN SIND AN DER STELLE WICHTIG!

Nach dem virtuellen Zukunftsgipfel, zu dem der Moerser Initiativkreis die Stadtpolitik eingeladen hatte, machen die CDU-Fraktion und die Fraktion „Für Moers“ jetzt gemeinsame Sache, für eine nachhaltige Grafenstadt mit noch mehr Lebensqualität.

„Dass wir an dieser Stelle parteiübergreifend an einem Strang ziehen müssen, ist völlig klar. Die Entwicklung unserer Stadt geht uns schließlich alle an! Die angeführten Impulse, die uns der Initiativkreis beim virtuellen Austausch mitgegeben hat, finden wir beide sehr gut und nehmen diese gerne in die politische Arbeit mit auf bzw. arbeiten zum Teil bereits genau an diesen Themen.“, so die Fraktionschefin der Moerser CDU, Julia Zupancic.

Erste Gespräche habe es bereits gegeben.

„Dino Maas, Fraktionsvorsitzender der Fraktion „Für Moers“ und ich haben uns bereits ausgetauscht. Unsere Interessen, Moers attraktiver und nachhaltiger zu machen, liegen eng beieinander.“, so Zupancic weiter. „Wir wollen Moers nicht nur wieder mehr Leben einhauchen. Unsere Stadt ist längst nicht mehr die familienfreundlichste. Das geht besser! Sicher steht ein barrierefreies Moers nach wie vor ganz oben auf der Liste. Aber auch für die Kleinsten muss ein Angebot her. Zudem braucht es mehr Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone. Wichtig sind uns hier einladende Platzgestaltungen und eine deutlich stärkere Begrünung!“

Vor allem die Themen Wald und Wasser haben für „Für Moers“-Fraktionschef Dino Maas eine hohe Priorität.

„Neben den dringend benötigten zusätzlichen Bäumen soll Wasser eine tragende Rolle in der Stadtentwicklung spielen. Denn, wenn wir auch das Wasser bei der Planung der Gestaltung der Innenstadt berücksichtigen, können wir Maßnahmen gegen den Klimawandel auch wirkungsvoll umsetzen. Wasser sieht nicht nur schön aus und ist für Kinder attraktiv, es reguliert vor allem die Temperatur in der Stadt.“, so Maas. „In der Pandemie möchte ich gerne sofort die vielen Gemeinsamkeiten von Politik, Verwaltung und dem Initiativkreis umsetzen und die wenigen Meinungsverschiedenheiten später klären.“

Für die CDU-Fraktionsvorsitzende ist die Zusammenarbeit nicht nur auf politischer Ebene wichtig: „Es muss für uns alle eine Motivation sein, den Moerser Bürgerinnen und Bürgern mehr Lebensqualität zu bieten. Deswegen setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung und unserem Bürgermeister.“

FÜR DEN STANDORT DES FILDER BENDEN EINGESETZT UND STARK GEMACHT!

Dass das Gymnasium Filder Benden an der Zahnstraße wegen einer PCB-Belastung saniert werden muss, sei unumstritten und absolut notwendig. Aber dass man deswegen sogar über eine komplette Umsiedlung des Gymnasiums in den Moerser Osten diskutiert, sorgt bei der CDU-Fraktion für Kopfschütteln. Denn es werde auch in Kauf genommen, ein intaktes Schulsystem in der Grafenstadt im Zweifel stark zu beschädigen, so Dr. Jan Fallack, schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Moers.

„Wir sind ganz klar gegen eine Standortverlegung des Filder Benden. Nicht zuletzt, weil die Kooperationskurse zwischen den insgesamt drei Innenstadtgymnasien in Moers nicht mehr funktionieren würden.“, so Fallack weiter. „Für die Schüler der Gymnasien wäre das Pendeln dann zeitlich gar nicht mehr machbar. Dementsprechend würde diese Kooperation dann nicht mehr funktionieren. Und abgesehen davon, ist das Filder Benden an der Zahnstraße schon alleine historisch nicht wegzudenken.“

„Es ist unumgänglich, dass sich die Schule der Belastung durch diesen enormen Umbau stellen muss. Aber bitte ohne diesen im Raum stehenden Ortswechsel.“, so Fallack.

„Es ist sozusagen eine „Mammut-Sanierung“, die das Filder Benden am jetzigen Standort trifft. Nach den Überlegungen zum Ortswechsel würde das Gymnasium aber genau neben der Geschwister-Scholl-Gesamtschule seinen Platz finden. Die Befürchtungen des Gesamtschulleiters, Rolf Grüter, dass durch diese Verlegung dann immer mehr Schüler am Gymnasium und nicht an der Gesamtschule angemeldet werden, können wir absolut nachvollziehen.“, macht Fallack klar.

„Nächsten Montag werden wir im Schulausschuss über dieses Thema beraten. Als CDU-Fraktion werden wir vehement für den Verbleib an der Zahnstraße in der Innenstadt plädieren.“



Die Entscheidung über die Zukunft des Gymnasiums musste zwischenzeitig vertagt werden. Inzwischen ist klar: Das Filder Benden bleibt an der Zahnstraße.

MIT SCHNELLTESTS AUS DEM LOCKDOWN

Die Moerser CDU-Fraktion hat einen Antrag an die Verwaltung gestellt, in dem sie die Möglichkeit von Schnelltest-Zentren auf dem Stadtgebiet fordert. Hintergrund ist ein Modellprojekt aus Baden-Württemberg, welches bereits seit Wochen mit dieser Strategie bundesweit erfolgreich Schule macht.

„Es geht darum, dass die Stadt jetzt schnellstmöglich prüft, ob wir Schnelltests durch Dritte für alle Moerser Bürgerinnen und Bürgern kostenlos in den Hausarztpraxen oder in den ortsansässigen Apotheken durchführen können.“, so Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

Das Konzept der Bundesregierung sei zu ungenau.

„Es ist ein gutes Signal aus Berlin, dass zeitnah Corona-Selbsttests in Supermärkten verfügbar sein werden, jedoch sollte aus unserer Sicht die Massentestung deutlich besser aufgestellt und ausgeweitet werden. Das Testen durch Dritte an offiziellen Stellen bietet mehr Sicherheit und könnte im nächsten Schritt zum deutlichen Rückgang der Infektionszahlen und einem besseren Überblick über die Infektionsketten führen. Das zeigt auch das sogenannte Böblinger-Modell aus Baden-Württemberg. Dort können sich Bürgerinnen und Bürger auch ohne Symptome zweimal in der Woche kostenlos testen lassen, unter strengen Auflagen. Jedes Testergebnis muss dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet werden, Testpersonen mit einem positiven Ergebnis werden sofort an Ärzte übermittelt, damit ein PCR-Test folgen kann. Über eine App erhält die getestete Person dann das Ergebnis. Nach einer ersten Bilanz hat der Landkreis Böblingen innerhalb der ersten Testwoche den Inzidenzwert so von 46 auf 31 senken können.“

Die Routine könnte laut Zupancic eventuell auch wieder mehr Freiheiten bieten.

„Wir müssen den Moerser Bürgerinnen und Bürgern eine Perspektive bieten. Wenn sich dieses Modell auch hier in der Grafenstadt umsetzen ließe, könnten nicht nur mögliche Infektionswege deutlich besser nachvollzogen werden, auch weitergehende Vorteile könnten sich schneller einstellen. Wenn die Inzidenzwerte sinken, sollten auch mehr Freiheiten entstehen, und wir streben alle perspektivisch eine schnellstmögliche Öffnung der Geschäfte an. Massentestungen sind nur ein Instrument, daneben muss das Ansteigen der Impfgeschwindigkeit vorangetrieben werden. Vermehrte Testungen sind aber ein wichtiges, ergänzendes Instrument, welches uns bei erfolgreichem Durchführen helfen kann, schneller aus dem Lockdown herauszukommen, um nicht nur den Menschen, sondern auch der heimischen Wirtschaft, eine Perspektive zu bieten.“

Den Antrag behandelt die Moerser Stadtverwaltung als Anfrage, weil die Kommune keine Entscheidungsgewalt hat. Moers muss sich hier an Anweisungen des Kreises halten.

Inzwischen gibt es aber insgesamt drei große Schnelltestzentren in Moers. Die Adler Apotheke am Neumarkt, das Testzentrum der KV-Nordrhein am Krankenhaus Bethanien und das „Die Pflege“-Testzentrum am Eurotec-Ring bieten einmal pro Woche jeder Bürgerin und jedem Bürger einen kostenlosen Test an. Außerdem testen inzwischen auch einige Moerser Arztpraxen.

UMBAU DES STREICHELZOOS AUF DEM PRÜFSTAND

Die CDU-Fraktion im Moerser Stadtrat ist gegen eine sofortige Entscheidung zur Streichelzoo-Umgestaltung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt und hat deswegen eine genaue Prüfung des aktuellen Konzepts gefordert. Hintergrund sind deutlich mehr Kosten.

„Wir wollen eine adäquate Lösung für die Grünflächen und die Tiere am Streichelzoo im Moerser Stadtpark. Aber wenn wir den aktuellen Plänen zur Umgestaltung des Streichelzoos unverändert zustimmen, wird die städtische Haushaltskasse möglicherweise so strapaziert, dass eine Steuererhöhung fast schon unausweichlich scheint. Deswegen möchten wir hier die bisherigen Planungen überdenken und haben die Verwaltung gebeten, noch einmal andere Wege für die Umgestaltung und Aufwertung des Areals zu prüfen.“, so CDU-Fraktionschefin Julia Zupancic.

Mindestens 1,6 Millionen Euro soll der aktuell geplante Umbau der Moerser Stadtverwaltung kosten. Jährliche Folgekosten lägen demnach bei rund 270.000 Euro. Dies ist fast doppelt soviel, als bislang für den Streichelzoo aufgewendet wird.

Die Politik berät sich kurzfristig, damit ein für alle geeignetes Konzept bis September entwickelt und für einen Förderantrag eingereicht werden kann.



BALKONKRAFTWERKE FÜR JEDERMANN

Die Fraktion der Moerser Christdemokraten will die Energiegewinnung auf privaten Balkonen oder in Gärten in der Grafenstadt voranbringen. Deswegen hat sie eine Anfrage an die Verwaltung im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt gestellt.

„Balkonkraftwerke sind kleine Solarzellen, die sich Bürgerinnen und Bürger beispielsweise an den Balkon hängen oder im Garten aufstellen können. Mit dieser Technologie kann theoretisch jeder selbst zum Stromerzeuger werden. Damit können wir zu der Energiewende einen weiteren Beitrag leisten und jeder vor Ort kann dabei aktiv mitwirken.“, so Julia Zupancic, Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Moerser Stadtrat.

Die Nachfrage, den Strom selbst im eigenen Garten oder aber auf dem Balkon zu erzeugen, sei groß. Deswegen solle die Stadtverwaltung prüfen, ob es Initiativen, Informationsveranstaltungen oder sogar Förderungen zu diesem Thema gibt und welche Rolle die heimischen Energieversorger spielen können.

„Unser Moerser CDU-Kreistagsmitglied Thomas Müller ist mit dieser Idee an uns herangetreten und hat dieses Thema auch in der Kreistagsfraktion vorgebracht. So entstehen wertvolle Synergien, die wichtige Projekte voranbringen und helfen, sie zu entwickeln. Auch in diesem Punkt, die Energiewende voranzutreiben, zeigt es sich, dass wir mit einem sehr innovativen Team unterwegs sind.“, so Zupancic weiter.

Hoffnung setzt die CDU-Fraktion auch in die neue Umweltplanerin der Stadt Moers, solche und viele weitere Projekte voranzubringen.

Seit 2018 ist in Deutschland die Installation sogenannter Balkonkraftwerke erlaubt. Das sind kleine, steckerfertig gelieferte Photovoltaikanlagen, mit denen auf einfache Weise selbst Strom erzeugt werden kann.

Impressum gem. §5 TMG:
CDU-Fraktion Moers
vertreten durch Vorsitzende Julia Zupancic

Rathausplatz 1 | 47441 Moers | 02841/201220 | cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-moers.de/fraktion/

DE

